

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Philosophischen Fakultät, Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht (IRGET)**, ist an der **Juniorprofessur für Bürgerliches Recht, Geistiges Eigentum, insb. Patentrecht, sowie Rechtsfragen der KI** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Projektstelle Projektstelle als

wiss. Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter (m/w/d)

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

bis zum 30.09.2029 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 (2) WissZeitVG), mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen.

Aufgaben: Sie arbeiten im Forschungsprojekt TRACE (Transparent Research on Algorithmic Content Exposure in Europe) mit. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt mit den Computational Social Sciences (Prof. Dr. Philipp Lorenz-Spreen) untersucht, wie algorithmische Empfehlungs- und Rankingsysteme großer Online-Plattformen die Sichtbarkeit und Verbreitung spaltender politischer Inhalte beeinflussen und welche systemischen Risiken daraus für den demokratischen Diskurs in Europa entstehen können. Hierzu soll der Forschungsdatenzugang nach Art. 40 Abs. 4 Digital Services Act (DSA) genutzt und evaluiert werden. Sie untersuchen die rechtlichen Voraussetzungen des Art. 40 Abs. 4 DSA und übersetzen diese unter Berücksichtigung bisheriger Erfahrungen anderer Antragstellerinnen bzw. Antragsteller in die Praxis. Sie wirken an der rechtlichen Einordnung der empirischen Auswertung der Plattformdaten mit und bereiten Ergebnisse für Politik, Regulierungsbehörden, Wissenschaft und Zivilgesellschaft aufbereitet. Sie beteiligen sich zudem an Publikationen zu den aus dem Projekt hervorgehenden Forschungsergebnissen.

Voraussetzungen:

- Volljuristin bzw. Volljurist / Juristin bzw. Jurist mit Erster Juristischer Prüfung oder universitärem Masterabschluss mit überdurchschnittlicher juristischer Qualifikation
- ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur (interdisziplinären) Teamarbeit sowie Kommunikationsstärke
- Interesse am EU-Digitalrecht, insbesondere am Recht der Plattformen, und ggf. einschlägige Vorkenntnisse

Wir bieten:

- Gelegenheit zu interessanter und eigenverantwortlicher Arbeit in einem aufgeschlossenen Team
- umfangreiches Angebot zur Fort- und Weiterbildung an der TUD
- Gesundheitsvorsorge und Sportangebote der TUD
- ein ermäßigtes Jobticket (auch als Deutschlandticket)

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit einem Anschreiben, aus dem – beziehend auf die genannten Aufgaben und Voraussetzungen – Ihre Motivation hervorgeht, sowie einem tabellarischen Kurzlebenslauf inklusive Angaben zu Ihren Vorkenntnissen, praktischen Erfahrungen und Abschlüssen mit Noten bis zum **15.10.2026** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an katharina.kaesling@tu-dresden.de bzw. an:

**TU Dresden, Institut für Internationales Recht, Geistiges Eigentum und Technikrecht,
Frau Jun.-Prof. Katharina Kaesling, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein.
Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der
Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN
concept



Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt:
<https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis>.